

2015

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

AFRIKANISTIK UND ÄGYPTOLOGIE

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT VOM

07.12.2015

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Afrikanistik und Ägyptologie der Universität zu Köln
ADRESSE:	Albertus Magnus Platz, 50923 Köln
E-MAIL	gabriela.aguirre@uni-koeln.de
STAND	13.07.2016

Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof. Dr. Anja Bettenworth
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
Studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche: Prof. Dr. Anne Storch
Institut für Afrikanistik und Ägyptologie
+49 221 470-2708
anne.storch@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof. Dr. Anja Bettenworth
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
Studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Ulrike Claudi und Dr. Heinz Felber
Institut für Afrikanistik und Ägyptologie
+49 221 470-4741, -2562
ulrike.claudi@uni-koeln.de, heinz.felber@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MM	Mastermodul
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DER ZWEI-FACH-MASTER AFRIKANISTIK UND ÄGYPTOLOGIE	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	4
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	5
1.5 Berechnung der Fachnote.....	6
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	6
2.1 Basismodul	6
2.2 Aufbaumodul.....	8
2.3 Schwerpunktmodule.....	9
2.4 Ergänzungsmodul	18
2.5 Masterarbeit.....	23
3 STUDIENHILFEN.....	23
3.1 Exemplarischer Musterstudienplan	23
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	27
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	27

1 Der Zwei-Fach-Master Afrikanistik und Ägyptologie

Der Studiengang des Zwei-Fach-Masters bietet eine Ausbildung in den grundlegenden Methoden, Theorien und Arbeitstechniken der Afrikanistik und Ägyptologie mit einem interdisziplinären Ansatz, hinführend zu einer sprachwissenschaftlichen, altertumswissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlich-anthropologischen Spezialisierung. Kernbereich ist die Analyse und Beschreibung der Sprachen Afrikas einschließlich des Ägyptischen in ihrem gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Kontext. Das Lehrprogramm soll Kompetenzen und Kenntnisse vermitteln in:

- Theorien, Methodologie, Techniken, kritischer Wissenschaftsgeschichte und Praxis der Afrikanistik und Ägyptologie;
- den aktuellen Themen und Forschungsschwerpunkten der Afrikanistik und Ägyptologie;
- der wissenschaftlichen, sozialen und ökonomischen Relevanz der afrikanistisch- ägyptologischen Forschungen.

Im Zwei-Fach-Master „Afrikanistik und Ägyptologie“ eignen sich die Studierenden neben grundlegenden Kenntnissen Kompetenzen im wissenschaftlichen Gebrauch wesentlicher Methoden und der kritischen Evaluierung theoretischer Modelle an. Sie gewinnen einen Überblick über die Diversität der sprachlichen und kulturellen Praktiken in Afrika und setzen sich mit den wichtigen kritischen Fragestellungen des Fachs auseinander.

Der Studiengang bietet Gelegenheit, grundlegende Einblicke sowohl in der Afrikanistik als auch der Ägyptologie zu erlangen und so Kenntnisse kulturgeschichtlicher wie auch sprachwissenschaftlicher Art sinnvoll auf Fragen afrikanischer Geschichte wie auch der Gegenwart anzuwenden. Es werden hier Fragestellungen und Wissensfelder entwickelt, wie sie vorher in den Afrikawissenschaften nicht gegeben waren.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Der Masterstudiengang vermittelt vertiefende praktische und theoretische Fähigkeiten in spezifischen Gebieten der Kernfächer Afrikanistik und Ägyptologie sowie eine Ausbildung in den Methoden, Forschungstechniken und Theorien der verschiedenen Teilbereiche. Eine fortführende Sprachausbildung ist wählbar. Der Studiengang wird die AbsolventInnen somit zudem dazu befähigen, wenigstens eine afrikanische Sprache grundlegend in Wort und Schrift zu beherrschen; zur Wahl stehen mindestens: Ägyptisch, Swahili, Bambara, Hausa und Ewe.

a) Inhalte des Masterstudiums

Mit dem Masterabschluss werden in beiden Kernfächern gleichermaßen fachliche und überfachliche Schlüsselqualifikationen erworben, die zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten wie auch zu praktischer Tätigkeit außerhalb des akademischen Bereiches befähigen sollen.

Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Kenntnisse der Theorien und Modelle zur Sprachgeschichte Afrikas

- Verständnis der grundlegenden Prozesse des Sprachwandels und der Sprachentwicklung in Afrika
- Kenntnisse der angewandten Linguistik in Afrika
- Ethnolinguistische Fragestellungen
- Qualifizierter Umgang mit den methodischen und theoretischen Ansätzen der Ägyptologie als historische Kulturwissenschaft mit text- und objektbasiertem Zugang
- Kenntnisse der Kulturen des Unteren und Mittleren Niltals, bes. der Antike
- Vermittlung neuester theoretischer und methodologischer Ansätze der linguistisch und kulturwissenschaftlich orientierten Afrikawissenschaften
- Kenntnisse der kulturwissenschaftlichen Theorien zur Globalisierung und Lokalisierung
- Kenntnisse der Ethnographie afrikanischer Gesellschaften und der kulturvergleichenden Ethnologie
- Eine kritische Reflexion der Wissenschaftsgeschichte der Afrikanistik und Ägyptologie sowie eine kritische Analyse von Selbst- und Fremdbildern zu Afrika
- Beherrschung von technischen Grundlagen im Umgang mit entsprechenden elektronischen Medien sowie verschiedener Präsentationstechniken

Das Studienprogramm ist so organisiert, dass es von einer interdisziplinären Basis zu einer fachspezifischen Spezialisierung mit individuellem Profil führt: Im Basismodul wird in die zentralen Arbeits- und Problemfelder der Afrikastudien in interdisziplinärer Form eingeführt. Hier befassen sich Studierende mit den Phänomenen linguistischer Superdiversität und Mehrsprachigkeit, die kennzeichnend für Sprachökologien in Afrika sind, den Kulturen und Gesellschaften des Sudangürtels und ihrer Geschichte und Konstruktion sowie den dynamischen sozialen Prozessen, denen Kommunikation in Afrika unterliegt. Studierende setzen sich auf dieser Basis bereits im Aufbaumodul mit aktuellen Forschungen und Debatten kritisch auseinander und werden in Strategien des akademischen Wissenstransfers und der Diskussion eigener Projekte eingeführt. Die Studierenden sind darüber hinaus in den Schwerpunktmodulen angehalten, eine eigene Spezialisierung zu entwickeln, sei es in der Sprachwissenschaft, Ägyptologie oder Kulturanthropologie. Dies führt in der Kombination mit dem zweiten Fach zu einer fachlichen Ausbildung, die auch auf die Promotion im insgesamt schwerpunktmäßig betriebenen Fachkontext vorbereitend sein kann. Es ist aber auch – entsprechend der avisierten Berufsperspektive – möglich, Schwerpunktmodule unterschiedlicher Fachspezifik zu kombinieren, um so ein breiteres Profil zu erlangen (vorbereitend z.B. für entwicklungsbezogene oder publizistische Berufe). Im Ergänzungsmodul besteht die Möglichkeit, sich weiter zu spezialisieren sowie Einblicke in die akademische und außerakademische Berufspraxis zu gewinnen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fach-Masterstudiums mit einschlägigem zweiten Fach sind die AbsolventInnen befähigt, ein Promotionsstudium in der Afrikanistik, Ägyptologie oder Ethnologie zu beginnen, um so eine akademische Laufbahn einzuschlagen bzw. in die Forschung zu gehen. Gleichzeitig sind die AbsolventInnen qualifiziert, in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zur Implementierung von Kommunikationsmedien, Planung und Durchführung von Projekten im staatlichen und nichtstaatlichen (NGO) Bereich zu arbeiten, an Museen und außeruniversitären Bildungsinstitutionen tätig zu sein oder auch in publizistischen Berufen sowie im diplomatischen Dienst zu arbeiten.

b) Zulassungs- und Studienvoraussetzungen

Notwendige Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss in Afrikanistik, Ägyptologie oder 40 einschlägige LP mit afrikaspezifischen Bezug, sowie Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) nachzuweisen.

Des Weiteren sind Kenntnisse einer afrikanischen Sprache auf dem Niveau des Bachelorstudiums in Köln auf der Basis eines Kurses mit mindestens 10 SWS studienvoraussetzend. Dieses Anforderungsprofil entspricht der afrikanistischen Sprachausbildung im Bachelor an den etablierten Standorten des Fachs. Wenn die Sprachvoraussetzungen nicht zu Beginn des Studiums vorgelegt werden können, sind sie im Verlauf des Studiums zu erzielen (Ergänzungsmodul 1) und spätestens bei der Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ein umfangreiches Lesepensum bewältigen und sich mit komplexen Sachverhalten wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Bereitschaft zum kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Debatten stellt damit ein zentrales Anforderungsprofil dar. Das Interesse am kreativen Umgang mit neuen Medien jeder Art wird ebenso vorausgesetzt.

Das Anfertigen von Mitschriften, stetiges Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen wie auch ein über die Grenzen von Lehrveranstaltungen hinausgehendes Interesse an den Unterrichtsgegenständen sind in höchstem Maße erforderlich.

c) Kölner Spezialprofil

Der Masterstudiengang „Afrikanistik und Ägyptologie“ wird als fortgeschrittener und interdisziplinärer Studiengang mit fachspezifischer Spezialisierungsmöglichkeit in der Afrikanistik und/oder Ägyptologie angeboten. Dies stellt eine an internationale Forschungen unmittelbar anknüpfende Innovation in der deutschsprachigen Hochschullandschaft dar, die es erstmals ermöglicht, eine afrikawissenschaftliche Ausbildung zu erwerben, die sowohl weiterführende Kenntnisse der historischen Sprachwissenschaft mit einer geschichtlichen Tiefe von etwa 5.000 Jahren wie auch vertiefende kulturwissenschaftliche und wissenschaftstheoretische Kenntnisse beinhaltet. Dabei werden wissenschaftliche Fähigkeiten erworben, die nach dem Abschluss des Masterstudiums qualifizierend für eine Promotion sind.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Fach Afrikanistik und Ägyptologie kann sowohl im Rahmen eines Ein-Fach-Masters als auch eines Zwei-Fach-Masters studiert werden. Zudem gibt es drei Spezialisierungen:

- (1) afrikanistisch-sprachwissenschaftliche Spezialisierung
- (2) afrikanistisch-kulturanthropologische Spezialisierung
- (3) ägyptologische Spezialisierung.

Spezialisierung (3) beinhaltet weiterführende Ägyptisch-Kurse. Spezialisierung (1) kann durch Sprachkurse in EM 1 weiter vertieft werden.

Es gibt zwei Studienprofile:

Studienprofil 1:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters mit Masterarbeit im Fach Afrikanistik und Ägyptologie: Es sind das Basismodul, das Aufbaumodul 1, zwei Schwerpunktmodule (freie Auswahl) sowie eines der Ergänzungsmodule 1 bis 3 zu absolvieren. Die Masterarbeit wird mit 30 LP verbucht.

Studienprofil 2:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters ohne Masterarbeit im Fach Afrikanistik und Ägyptologie: Es sind das Basismodul, zwei Schwerpunktmodule (freie Auswahl) sowie das Ergänzungsmodul 4 zu absolvieren.

Im Masterstudiengang werden folgende Prüfungsformen angewandt: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit, Bericht), mündliche Prüfung (Referat), kombinierte Prüfung (Referat und schriftliche Ausarbeitung innerhalb einer Lehrveranstaltung); Umfang Referat 45 Minuten, Hausarbeit 12-15 Seiten. Die formalen Richtlinien aus dem „Leitfaden für das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten“, der auf der Internetseite des Instituts für Afrikanistik und Ägyptologie der Universität zu Köln hinterlegt ist, dienen zur Orientierung.

Einzelheiten zu den Formen der Erbringung von (unbenoteten) Studienleistungen, die in vielen Lehrveranstaltungen erbracht werden müssen, regelt die Prüfungsordnung.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Der Workload für das Fach Afrikanistik und Ägyptologie wird in Leistungspunkten kreditiert. 30h Workload entsprechen dabei 1 LP.

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 1	
Fachstudium	39 LP
Ergänzende Studien	12 LP
Masterarbeit	30 LP
Gesamt	81 LP

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 2	
Fachstudium	33 LP
Ergänzende Studien	6 LP
Gesamt	39 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht Studienprofil 1					
Sem.	Modul	K	VN	LP	
1. -2.	BM 1 Interdisziplinäre Afrikastudien	90	180	9	
3. -4.	AM 1 Forschungspraxis und Forschungspräsentation	60	120	6	
1. -4.	SM 1 Theorien und Methoden (Afrikanistik/Linguistik)	90	270	12	24
1. -4.	SM 2 Ideengeschichte und Modellierung (Afrikanistik/Linguistik)	90	270	12	
1. -4.	SM 3 Ethnographie (Afrikanistik/Kulturanthropologie)	90	270	12	
1. -4.	SM 4 Kulturelle Diversität und Universalität (Afrikanistik/Kulturanthropologie)	90	270	12	
1. -4.	SM 5 Ägyptologie – Sprache und Textkulturen	60	300	12	
1. -4.	SM 6 Ägyptologie – Materielle Kultur und Kulturerbe	120	240	12	
1. -4.	EM 1 Sprachpraxis	150	210	12	12
1. -4.	EM 2 Berufspraxis	0	360	12	
1. -4.	EM 3 Mobilität und freie Studien	0	360	12	
	Masterarbeit	0	900	30	
Σ				81	

LP-Übersicht Studienprofil 2					
Sem.	Modul	K	VN	LP	
1. -2.	BM 1 Interdisziplinäre Afrikastudien	90	180	9	
1. -4.	SM 1 Theorien und Methoden (Afrikanistik/Linguistik)	90	270	12	24
1. -4.	SM 2 Ideengeschichte und Modellierung (Afrikanistik/Linguistik)	90	270	12	
1. -4.	SM 3 Ethnographie (Afrikanistik/Kulturanthropologie)	90	270	12	
1. -4.	SM 4 Kulturelle Diversität und Universalität (Afrikanistik/Kulturanthropologie)	90	270	12	
1. -4.	SM 5 Ägyptologie – Sprache und Textkulturen	90	270	12	
1. -4.	SM 6 Ägyptologie – Materielle Kultur und Kulturerbe	120	240	12	
1. -4.	EM 4 Freie Studien	0	180	6	
Σ				39	

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen in den beiden gewählten Schwerpunktmodulen (jeweils 50%).

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodul

Im Basismodul werden forschungsorientierte Kenntnisse aktueller und wissenschaftsgeschichtlich bedeutender Theorien zu Geschichte, Sprache und Gesellschaft in Afrika vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, auf theoretischer, wissenschaftsgeschichtlicher und empirischer Ebene. Sie können aktuelle Probleme analysieren und kritische Analysen von Fremd- und Selbstbildern Afrikas erarbeiten.

Basismodul 1: Interdisziplinäre Afrikastudien (Die Sprachen Afrikas im kulturellen Kontext)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFBM1	270 h	9 LP	1.-2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Language Ecologies (WiSe)		30 h	30 h	30
	b) Seminar: Kulturen des Sudan im Kontext (SoSe)		30 h	30 h	30
	c) Seminar: Soziale Dynamik in der Kommunikation (WiSe)		30 h	30 h	30
	d) Modulprüfung (kombiniert)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben die Fähigkeit, grundlegende Theorien in interdisziplinärer Weise zu diskutieren; - können Theorien kritisch evaluieren; - zeigen vertiefte Vertrautheit mit fachspezifischen Fragestellungen aus sprachökologischer, soziolinguistischer und sprachanthropologischer Perspektive; - sind in der Lage, Methoden der Soziolinguistik, Linguistischen Anthropologie und Ethnographie der Kommunikation praktisch anzuwenden; - haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; - sind in der Lage, einschlägige Methoden auf unterschiedliche Kontexte zu beziehen. 				
3	Inhalte des Moduls				

	<p>Dieses Modul befasst sich mit ausgewählten aktuellen Debatten zu Theorien und Modellen der Afrikanistik und Ägyptologie.</p> <p>Im Seminar <i>Language Ecologies</i>, das auf Englisch angeboten wird, werden die wechselseitigen Beziehungen und Abhängigkeiten sprachlicher Strukturen und sprachtypologischer Merkmale in Sprachkontaktsituationen behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Betrachtung von Mehrsprachigkeit und der Art und Weise, in der sich multilinguale Gesellschaften in Afrika konstituieren. Dabei geht es sowohl um präkoloniale wie koloniale wie auch rezente sprachliche Praxis, vom Gebrauch sprachlicher Register in lokalen Religionen bis hin zu Jugendsprache in afrikanischen Städten.</p> <p><i>Kulturen des Sudan im Kontext</i> behandelt die alten Kulturen des heutigen Nord-Sudan und ihre Erforschung und Präsentation einerseits vor dem Hintergrund ihrer antiken Beziehungen zu Ägypten und Kulturen des Sudangürtels. Andererseits, aus der Perspektive ihrer Forschungsgeschichte, haben der koloniale Hintergrund und die disziplinäre Situierung zwischen Ägyptologie, Afrikaarchäologie, Afrikanistik und Ethnologie einen prägenden Einfluss.</p> <p><i>Soziale Dynamik in der Kommunikation</i> behandelt das Wechselverhältnis zwischen Sprech- und Handlungssituation einerseits sowie den sozialen Beziehungen zwischen Sprechern und Hörern - bzw. allgemeiner den Akteuren im kommunikativen Prozess - andererseits. Im Zentrum stehen dabei Praktiken der sozialen Einbeziehung und Kooperation, aber auch der sozialen Distanzierung und Distinktion. Schlüsselbegriffe in der Ethnographie afrikanischer Gesellschaften (etwa Ethnizität, Tradition, Ahnenverehrung, Verwandtschaft, Ritual) werden mithilfe von Analysen aus dem Bereich der sozialen Praxistheorie und der Sprachpragmatik kritisch untersucht und mit Forschung zur Verständigung in interkulturellen Räumen verbunden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Die Modulprüfung wird in Form einer kombinierten Prüfung absolviert. Diese besteht aus einer mündlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene kombinierte Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master „Afrikanistik und Ägyptologie“.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur Afrikanistik/Kulturanthropologie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten.</p>

2.2 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul ist als Pflichtmodul im Studienprofil 2 vorgesehen. In Studienprofil 1 wird es nicht besucht.

Aufbaumodul 1: Forschungspraxis und Forschungspräsentation					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMF2A1	180 h	6 LP	3.-4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Forschungsseminar (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	30
	b) Forschungskolloquium (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	30
	c) Modulprüfung (mündlich)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>In diesem Modul erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten. Sie bereiten sich auf ihre Masterarbeit vor, diskutieren Projekte und gewinnen Einblick in aktuelle fachwissenschaftliche Debatten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden die theoretischen und methodologischen Ansätze der Afrikanistik und Ägyptologie - beziehen ihr Fachwissen auf wissenschaftliche Probleme und Fragestellungen - verfügen über wissenschaftliche Strategien und Methoden, die der Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion dienen und sind sich der Bedeutung und der Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens bewusst; - verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf afrikawissenschaftliche Theorien und Methoden und sind in der Lage, diese eigenständig anzuwenden; - perfektionieren grundlegende Fertigkeiten wie Quellenrecherche, Zitierformen, Analyse von Daten, Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. - besitzen die Fähigkeit zur Fokussierung einer Forschungsfrage; 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Im Forschungsseminar berichten Studierende und Postgraduierte von den Themen und Problemen ihrer Master- Qualifikationsschriften, dem Fortgang ihrer Projekte und laufenden Forschungsarbeiten. Dabei werden Beziehungen zwischen verschiedenen Themen und Methoden hergestellt, zusätzliche Ansätze, Quellen und Arbeitstechniken erschlossen sowie projektbezogene Perspektiven entwickelt.</p> <p>Im Forschungskolloquium finden in loser Folge Vorträge statt. Dabei handelt es sich um Vorträge von MasterkandidatInnen (fakultativ), Promovenden und Gästen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Kolloquium				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				

	Mündliche Prüfung: Präsentation / Referat.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in Studienprofil 1 des Zwei-Fach-Masters „Afrikanistik und Ägyptologie“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur Afrikanistik/Kulturanthropologie
11	Sonstige Informationen Die Ankündigungen der Vorträge im Kolloquium finden sowohl am Schwarzen Brett (Hausflur) als auch online statt. Um die Online-Einladungen zu erhalten, muss man sich auf den Verteiler „ifa-info“ setzen. Der entsprechende Link findet sich auf der Website der Afrikanistik.

2.3 Schwerpunktmodule

Die Schwerpunktmodule sind Wahlpflichtmodule. Das Studienfach Afrikanistik und Ägyptologie wird mit drei Spezialisierungen angeboten: (1) Spezialisierung in Afrikanistik (Sprachwissenschaft) mit Schwerpunktmodul 1 und 2, (2) Spezialisierung in Afrikanistik (Kulturanthropologie) mit Schwerpunktmodul 3 und 4, und (3) Spezialisierung in Ägyptologie mit Schwerpunktmodul 5 und 6. Damit sich Studierende optimal auf eine fachliche Laufbahn im akademischen oder außerakademischen Bereich vorbereiten können, wählen sie im Zwei-Fach-Master insgesamt zwei aus sechs Schwerpunktmodulen (freie Auswahl).

Schwerpunktmodul 1: Theorien und Methoden (Spezialisierung Afrikanistik/Linguistik)					
Kennnummer	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMF5M1	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Anthropological Linguistics (WiSe)		30h	60h	30 30
	b) Seminar: Linguistische Feldforschung und Sprachdokumentation (SoSe)		30 h	60h	
	c) Selbstständige Studien: Arbeit an einem Sprachkorpus			90h	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Vermittelt werden tiefgreifende Einsichten in Sprache als kulturkonstituierendem Medium und in Sprachgebrauch als kulturelle und soziale Praxis.				
	Die Studierenden				

	<ul style="list-style-type: none"> - besitzen Einblicke in die Art und Weise, wie Kultur, Kognition und soziale Strukturen durch Sprache organisiert und gestaltet werden; - sind geschult im Umgang mit sprachlichen Daten und Korpora - wissen, wie Daten in selbst generierten oder von Dozenten zur Verfügung gestellten Sprachkorpora bearbeitet und analysiert werden können; - verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf Erhebungs- und Analysetechniken in der afrikalinguistischen Feldforschungspraxis.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in die anthropologische Linguistik und behandelt anhand von Fallstudien wie auch der Rezeption wegberreitender Beiträge die Beziehungen zwischen Sprache, Kultur und Umwelt. Dabei wird Studierenden der Afrikanistik die Möglichkeit eröffnet, dies mit praktischen Erfahrungen der Feldforschung und Sprachdokumentation zu verknüpfen. Dies führt insofern über das in vorhergehenden Lehrprogrammen vermittelte Wissen hinaus, als hier konkrete Kenntnisse afrikanischer Kontexte bereits vorausgesetzt werden.</p> <p>Ein wesentlicher Aspekt des Moduls liegt in der Kontextualisierung von Sprach- und Sozialgeschichte: Sprachen bleiben in ihrer Struktur und Typologie unerklärbar, wenn nicht Auskunft über die historische Entstehung ihrer spezifischen grammatischen Muster gegeben werden kann. Grundsätzlich jedoch ist Sprachgeschichte ohne Kenntnis der Sozialgeschichte ihrer Sprecher nur teilweise entschlüsselbar.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit dem afrikanistischen Feld umfasst neben dem Kenntniserwerb wesentlicher Arbeitsmethoden eine Diskussion der Konstruktion des Fremden. Dies umfasst auch die Einführung in die Feldforschungssituation in Afrika mit ihren Herausforderungen. Die Studierenden erwerben somit Fähigkeiten im Umgang mit empirischen Methoden und Techniken der Datengenerierung und konkretes Wissen über Aspekte des Felds selbst, das von landeskundlichen Informationen bis hin zur Auseinandersetzung mit ideologischen Konzepten und Problemen reicht.</p> <p>Die selbstständigen Studien dienen der praktischen Einübung des in a) und b) vermittelten Stoffes. Sie sind an diese beiden Kurse angedockt und beinhalten Transkriptionsübungen, Diskursanalyse und Datenkritik.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, selbstständige Studien</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Die Modulprüfung wird in Form einer kombinierten Prüfung absolviert. Diese besteht aus einer mündlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, bestandene kombinierte Prüfung. Überprüfung der selbstständigen Studien im Beratungsgespräch.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium „Afrikanistik und Ägyptologie“ im Ein-Fach-Master mit Spezifizierung Afrikanistik/Sprachwissenschaft, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master mit anderer Spezifizierung und im Zwei-Fach-Master.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>50%</p>

10	Modulbeauftragte/r Professur Afrikanistik/Linguistik
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen a) und b) finden jeweils nur im WiSe oder SoSe statt.

Schwerpunktmodul 2: Ideengeschichte und Modellierung (Spezialisierung Afrikanistik/Linguistik)					
Kennnummer	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFSM2	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Wissenschaftsgeschichte und Koloniallinguistik (SoSe)		30 h	60 h	30
	b) Seminar: Schlüsselthemen der Afrikalinguistik (WiSe)		30 h	60 h	30
	c) Seminar: Sprachtypologie (SoSe)		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			90 h	30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>In diesem Modul erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der Afrikanistik aus wissenschaftshistorischer, kritischer und evaluierender Perspektive.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sich kritisch mit den konstituierenden Epochen des Fachs und seinen historischen Grundlagen auseinanderzusetzen; - befassen sich mit der Geschichte der Modelle und Hypothesen afrikanistischer Sprachwissenschaft; - besitzen profunde Kenntnisse der wesentlichen Konzepte der Sprachtypologie in Afrika; - kennen aktuelle Themen und Ansätze der Afrikalinguistik und können diese auf fachimmanente Entwicklungen und Modelle beziehen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul führt in die Koloniallinguistik ein und bietet dabei eine kritische Diskussion der Geschichte der Afrikanistik und der Machtverhältnisse, die sie prägen. Dabei wird das Wissen, das über Afrika mit Hilfe von verschiedenen Methoden und Theorien erzeugt wurde, als relationales Wissen behandelt, also im Spannungsverhältnis zwischen eigener und fremder/afrikanischer Kultur. Der Kurs setzt sich mit historischen Zeugnissen der Afrikawissenschaften und mit Sammlungen und Korpora auseinander. Das Modul setzt sich auch mit den Schlüsselthemen der Afrikalinguistik auseinander, indem es einen Überblick über aktuelle Forschungsansätze bietet, wobei wesentliche Texte und Beiträge der Afrikalinguistik rezipiert werden. Dazu gehört auch, mit aktueller, wechselnder Schwerpunktsetzung, die Sprachtypologie, zu der grundlegende Kenntnisse in Ansätzen, Modellen und Ergebnissen sprachtypologischer Forschung in Afrika, ihrer Bedeutung für das Verständnis afrikanischer Sprachgeschichte und Konzepten der Universalienforschung vermittelt werden.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Hausarbeit .
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Master mit Spezifizierung Afrikanistik/Sprachwissenschaft, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master mit anderer Spezifizierung und im Zwei-Fach-Master.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 50%
10	Modulbeauftragte/r W3-Professur Afrikanistik/Linguistik
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen a), b) und c) finden jeweils nur im WiSe oder SoSe statt.

Schwerpunktmodul 3: Ethnographie (Spezialisierung Afrikanistik/Kulturanthropologie)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFSM3	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Globalisiertes Afrika: Afrika in der Welt – die Welt in Afrika (WiSe)		30 h	60 h	30
	b) Seminar: Ethnographische Feldforschung und Beschreibung (SoSe)		30 h	60 h	30
	c) Selbstständige Studien: Arbeit an einem ethnographischen Projekt			90 h	
	d) Modulprüfung (Hausarbeit)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Im Modul wird ein fortgeschrittenes Verständnis sozialer und kultureller Praxis auf dem Hintergrund einer intensiven Beschäftigung mit der Ethnographie Afrikas und den Methoden und Theorien der Sozial- und Kulturanthropologie erzielt.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fertigkeit, sich explorativ und problemorientiert der Diversität der afrikanischen Lebensgestaltung zu nähern; 				

	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen mit angemessenen Untersuchungsmethoden für eigene Beiträge zur Forschung; - verfügen über vertieftes praktisches Wissen bezogen auf wichtige Forschungstechniken; - können die ethnographische Arbeit anderer angemessen kritisch analysieren und nutzen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Seminar "Globalisiertes Afrika: Afrika in der Welt – die Welt in Afrika" beschäftigt sich zum einen mit Afrikanern und afrikanischer Kultur außerhalb Afrikas (Migration, Süd-Süd Kontakte, Präsenz im Internet und im internationalen Diskurs) und zum anderen mit der Etablierung ursprünglich außerafrikanischer Diskurse und Organisationsformen in Afrika (etwa mit Blick auf Klimawandel und Naturschutz, Menschenrechte, Eigentumsrechte und indigene Rechte, NGOs und community-based organizations). Dabei stehen die Verbindungen zwischen regionalen Entwicklungen in Afrika und globalen Prozessen im Vordergrund.</p> <p>In der Übung lernen die Studierenden den kritischen Umgang mit ethnographischen Quellen (Texte, Filme und andere Medien, materielle Kultur) und werden darauf vorbereitet, selber ethnographisch zu arbeiten. Dabei geht es um die Ethnographie als Forschungsstrategie des Perspektivenwechsels und um die ethnographische Beschreibung als Produkt dieser Art der Forschung.</p> <p>In den selbstständigen Studien widmen sich die Studierenden einem ethnographischen Projekt, entweder durch eine eigene kurze problemorientierte Feldforschung oder durch die systematische Analyse einer bereits bestehenden umfassenden ethnographischen Beschreibung, meist bestehend aus unterschiedlichen Quellen wie Ethnographica (materialisierte Kultur), Film- und Fotomaterial sowie aus veröffentlichten und unveröffentlichten Texten.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, selbstständige Studien</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen sowie Bestehen der Hausarbeit. Überprüfung der selbstständigen Studien im Beratungsgespräch.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-Master mit Spezifizierung Afrikanistik/Kulturanthropologie, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master mit anderer Spezifizierung und im Zwei-Fach-Master.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>50%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur Afrikanistik/Kulturanthropologie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Veranstaltungen in diesem Modul werden nach Bedarf auf Englisch angeboten. Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten.</p>

Schwerpunktmodul 4: Kulturelle Diversität und Universalität (Spezialisierung Afrikanistik/Kulturanthropologie)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFSM4	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Making a living in Africa: Diversity beyond farming (SoSe)		30 h	60 h	30
	b) Seminar: Universalien sozialer Prozesse und der kulturelle Kontext (WiSe)		30 h	60 h	30
	c) Selbstständige Studien: Arbeit an einem vergleichenden Projekt			90 h	
	d) Modulprüfung (Hausarbeit)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>In diesem Schwerpunktmodul werden die zentralen Fragen und Arbeitsgebiete der Kulturanthropologie Afrikas vertiefend behandelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen afrikanistische Beiträge zu grundlegenden und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen in Bezug zu gegenwärtigen Forschungsstrategien und –problemen; - verfügen über ethnographisches Grundwissen über die Region; - verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf ein fundiertes Verständnis der Unterscheidung zwischen ethnographischer Beschreibung und kulturanthropologischer Theoriebildung. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Im Seminar wird die Diversität von Lebensweisen hervorgehoben sowie die Bedeutung dieser Diversität für Theorien über Kultur und soziale Beziehungen. Ausgangspunkt ist die Diversität der Landnutzungsformen in Afrika (über den Landbau hinausgehend). Dabei stehen kulturanthropologische Beispiele für die raumbezogene Erforschung von sozialen Beziehungen im Vordergrund, das Verhältnis von sozialer und räumlicher Durchlässigkeit, ein vergleichendes Verständnis von kulturellen Fertigkeiten bei der Wahrnehmung, Nutzung und Gestaltung der Umwelt sowie die kommunikativen Prozesse, die mit diesen sozialen Praktiken einhergehen.</p> <p>Die Diversität der Lebensweisen in Afrika bleibt exotisch, wenn sie nicht mit vergleichenden Theorien über die Kultur des Menschen und der sozialen Beziehungen zwischen den Menschen in Beziehung gesetzt wird. In diesem Modul wird deshalb nicht nur der Vielfältigkeit kultureller Lebensweisen nachgegangen, sondern auch den gemeinsamen Grundbedingungen menschlichen Zusammenlebens. In diesem Zusammenhang werden unter anderem Erkenntnisse über die Lebensweise des Menschen als Jäger und Sammler herangezogen, die für die Anthropologie und die Kulturtheorie von besonderer Relevanz sind. Daneben richtet sich der Blick auf kulturelle Ähnlichkeiten und potentielle kulturelle Universalien bei der Entstehung und Entwicklung von sozialen Organisationsformen und Austauschbeziehungen, vorherrschenden Land- und Raumnutzungsformen sowie Mustern sozialen Handelns und kognitiver Systeme.</p> <p>In den selbstständigen Studien für dieses Modul steht ein Projekt im Mittelpunkt, das dazu geeignet ist, sich vergleichend entweder mit der internen kulturellen Diversität von Gruppen und Regionen zu befassen (durch eigene Feldforschung oder durch Analyse bestehender Daten) oder sich mit Gruppen- und Regionen-übergreifenden Theorien auseinander zu setzen.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Seminar, selbstständige Studien
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen sowie Bestehen der Hausarbeit. Überprüfung der selbstständigen Studien im Beratungsgespräch.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Master mit Spezifizierung Afrikanistik/Kulturanthropologie, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master mit anderer Spezifizierung und im Zwei-Fach-Master, Veranstaltung a) geöffnet für das Masterfach „Culture and Environment in Africa“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 50%
10	Modulbeauftragte/r Professur Afrikanistik/Kulturanthropologie
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten.

Schwerpunktmodul 5: Ägyptologie – Sprache und Textkulturen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFSM5	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Sprachwandel (WiSe)		30 h	60 h	30
	b) Seminar: Sprachpraxis: Späte Sprachstufe (SoSe)		30 h	120 h	30
	c) Selbstständige Studien: Beschäftigung mit einem Textkorpus			60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			60 h	
2	Das Modul dient dem Ausbau und der Vertiefung der ägyptischen Sprachkenntnisse. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen spätere Sprachstufen und Schriften des Ägyptischen; - verfügen über Strategien und Methoden beim eigenständigen Umgang mit der umfangreichen Textdokumentation vom Neuen Reich bis in die römische Zeit Ägyptens; - verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf den Umgang mit Textkulturen und die kritische 				

	Evaluation von Texten als Quellen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Grundlage für den Umgang mit ägyptischen Texten ist die Kenntnis des in Hieroglyphen geschriebenen Klassischen Ägyptisch, auch „älteres Ägyptisch“ genannt. Die Kurse dieses Moduls vermitteln auf dieser Basis neue Kenntnisse der Grammatik des „jüngeren Ägyptisch“ und einzelner Schriften des Ägyptischen seit dem Neuen Reich. Das Seminar Sprachwandel gibt einen systematischen Überblick über die grammatischen Veränderungen vom älteren zum jüngeren Ägyptisch und führt allgemein in die Sprachstufen Neuägyptisch, Demotisch und Koptisch ein. Behandelt wird auch die Verbindung von Sprachstufen und Textsorten. Im sprachpraktischen Seminar werden die Kenntnisse einer dieser Sprachstufen vertieft und anhand von Textlektüre eingeübt. Dafür werden zusätzlich die Grundlagen einzelner Kursivschriften (Hieratisch oder Demotisch) oder der späten Hieroglyphenschrift (Ptolemäisch) erlernt.</p> <p>Die selbstständigen Studien geben den Studierenden die Gelegenheit, sich eigenständig mit einem Textkorpus auseinanderzusetzen: Textkulturen, die Bedeutung von Schriftträgern und Texte als Quellen werden anhand von Leselisten erkundet. Ausgehend davon wird eine Neubearbeitung eines einzelnen Textes in schriftlicher Form als Modulprüfung vorgelegt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, selbstständige Studien</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse des Klass. Ägyptisch (Im Umfang der im Kölner Bachelor zu erwerbenden Kenntnisse).</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Hausarbeit: Schriftliche Neubearbeitung eines ägyptischen Textes.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und erfolgreiche Neubearbeitung eines ägyptischen Textes als Modulprüfung. Überprüfung der selbstständigen Studien im Beratungsgespräch.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-Master mit Spezifizierung Ägyptologie, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master mit anderer Spezifizierung und im Zwei-Fach-Master.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>50%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur Ägyptologie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten.</p>

Schwerpunktmodul 6: Ägyptologie – Materielle Kultur und Kulturerbe					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMF6	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar: Introduction to Heritage Studies (WiSe)		30 h	30 h	30
	b) Seminar: Heritage Management and Tourism (SoSe)		30 h	60 h	30
	c) Übung: Materielle Kultur und Museen (WiSe)		60 h	60 h	30
	d) Exkursion (WiSe)				
	e) Modulprüfung (Referat mit Ausarbeitung)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Vermittelt wird die diskursive und praktische Annäherung an materielle Kultur im Allgemeinen und mit speziellem Bezug zur materiellen Kultur des alten Ägyptens. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über theoretischen und methodologische Kenntnisse zum kompetenten Umgang mit materieller Kultur im Rahmen einer historischen Kulturwissenschaft; - verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf Kulturerbe; - können grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden des Kulturmanagements evaluieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Ausgehend von Hinterlassenschaften des alten Ägyptens (aber keineswegs darauf beschränkt), vermittelt das Modul Kenntnisse der aktuellen Diskussionen um materielle Kultur in Theorie und Praxis. <i>Introduction to Heritage Studies</i> überprüft diverse Konzepte von Kulturerbe in ihrer historischen Entwicklung, vor ihrem theoretischen Hintergrund und in Hinsicht auf methodische Grundlagen der Kulturerbepaxis. Neben der Vielfalt von Kulturerbe und dessen oft problematischer Kategorisierung (z.B. in materiell/immateriell) wird die methodische Vielfalt der Kulturerbestudien betont. Neben dominierenden Diskursen und Praktiken sind kritische Ansätze zu behandeln, die u.a. den Eurozentrismus im Umgang mit Kulturerbe weltweit beleuchten. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich <i>Heritage Management and Tourism</i> auf praktische Ansätze und deren Begründung, aber auch auf die normativen, operationalen und strategischen Dimensionen des Managements von Kulturerbestätten (etwa als „Schützen und Nützen“) und auf deren Herausforderungen in einer globalisierten Welt.</p> <p><i>Materielle Kultur und Museen</i> behandelt die verschiedenen Dimensionen und Bedeutungen von altägyptischer materieller Kultur, deren Rolle als archäologisches Fundgut und ihre Funktion als Sammlungs- und Ausstellungsobjekt. Bestandteil dieses Kurses ist eine Exkursion.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Übung, Exkursion,				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine.				
6	Form der Modulprüfung				

	Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Master mit Spezifizierung Ägyptologie, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master mit anderer Spezifizierung und im Zwei-Fach-Master; die Kurse a) und b) sind geöffnet für das Masterfach „Culture and Environment in Africa“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 50%
10	Modulbeauftragte/r Professur Ägyptologie
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen werden jeweils nur im WiSe oder SoSe angeboten.

2.4 Ergänzungsmodul

Das Ergänzungsmodul wird in vier Varianten angeboten, im Studienprofil 2 ist das EM 4 zu belegen, im Studienprofil 1 besteht eine Auswahl zwischen den EM 1-3.

Ergänzungsmodul 1: Sprachpraxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFEM1	360 Zeitstd.	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Es sind je drei Veranstaltungen in der gleichen Sprache zu wählen, also a-c, d-f, g-i, j-l oder m-o. Hinzu kommen in jedem Fall die Selbstständigen Studien p.		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Sprachkurs Bambara I (WiSe/SoSe)		60 h	60 h	jeweils 25
	b) Sprachkurs Bambara II (WiSe/SoSe)		60 h	60 h	
	c) Sprachkurs Struktur Bambara (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	
	d) Sprachkurs Swahili I (WiSe/SoSe)		60 h	60 h	
	e) Sprachkurs Swahili II (WiSe/SoSe)		60 h	60 h	
	f) Sprachkurs Struktur Swahili (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	
	g) Sprachkurs Ägyptisch I (WiSe)		60 h	60 h	
	h) Sprachkurs Ägyptisch II (SoSe)		60 h	60 h	
	i) Sprachkurs Struktur Ägyptisch (SoSe)		30 h	30 h	

	j) Sprachkurs Hausa I (jedes 2. WiSe) k) Sprachkurs Hausa II (jedes 2. SoSe) l) Sprachkurs Struktur Hausa (jedes 2. SoSe) m) Sprachkurs Ewe I (jedes 2. WiSe) n) Sprachkurs Ewe II (jedes 2. SoSe) o) Sprachkurs Struktur Ewe (jedes 2. SoSe) p) Selbstständige Studien q) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung	60 h 60 h 30 h 60 h 60 h 60 h 30 h	60 h 60 h 30 h 60 h 60 h 30 h 30 h 30h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In dieser Variante können sich Studierende frei und nach Angebot Kenntnisse einer weiteren afrikanischen Sprache aneignen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über fundierte Grundkenntnisse einer weiteren afrikanischen Sprache nach Wahl; - können in dieser Sprache kommunizieren; - verfügen über fundierte Kenntnisse der grammatischen Strukturen; - besitzen Einblicke in Sprechstile und Textgenres. 			
3	Inhalte des Moduls Das Modul widmet sich der Erweiterung der praktischen Kenntnisse afrikanischer Sprachen. Dies geschieht in den Sprachkursen aus dem Angebot der Afrikanistik und Ägyptologie (Ägyptisch, Bambara, Swahili, Ewe, Hausa), das regelmäßig durch zusätzliche Kurse (z.B. Nubische Sprachen, Lingala, Wolof) und im Bereich Ägyptisch durch zusätzliche Sprachstufen und Schriften erweitert wird.			
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, selbstständige Studien			
5	Modulvoraussetzungen Keine.			
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Modulbericht (3 Seiten).			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen . Modulbericht (3 Seiten, unbenotet). Überprüfung der selbstständigen Studien im Beratungsgespräch.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudium „Afrikanistik und Ägyptologie“, geöffnet für das Masterfach „Culture and Environment in Africa“ und „Interkulturelle Kommunikation“ sowie für Bachelor- und Master-Studiengang „Ethnologie“.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.			
10	Modulbeauftragte/r			

	Lektor Bambara
11	Sonstige Informationen Zu wählen ist eine Sprache, die <i>nicht</i> im Bachelorstudium betrieben wurde.

Ergänzungsmodul 2: Berufspraxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFEM2	360 Zeitstd.	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Praktikum oder Projektteilnahme			330 h	1
	b) Modulprüfung: Bericht			30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In dieser Variante können Studierende frei und nach Angebot Einblicke in die berufliche Praxis gewinnen. Angebote werden vom Institut gestellt und/oder von Studierenden eruiert (letzteres im außeruniversitären Bereich). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wissenschaftliche Projektarbeit; - verfügen über Erfahrungen im Forschungsmanagement; - kennen Strategien und Methoden der beruflichen Qualifikation - überschauen aktuelle Teile des NGO-Sektors und anderer außeruniversitärer Arbeitsfelder. 				
3	Inhalte des Moduls Bei einem Praktikum oder einer Projektmitarbeit können die Studierenden Arbeitsabläufe im akademischen und außerakademischen Bereich kennenlernen.				
4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Projektteilnahme				
5	Modulvoraussetzungen Keine.				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Modulbericht (3 Seiten).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nachweis über Praktikum oder Projektteilnahme. Modulbericht (3 Seiten, unbenotet).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master „Afrikanistik und Ägyptologie“.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.				

10	Modulbeauftragte/r Professur Afrikanistik/Kulturanthropologie
11	Sonstige Informationen Die Organisation von Praktika und Projektteilnahmen wird vom Institut begleitet.

Ergänzungsmodul 3: Mobilität und freie Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMFEM3	360 Zeitstd.	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland / Selbstständige Studien		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In dieser Variante können sich Studierende an eine Hochschule ihrer Wahl im Ausland oder im Inland begeben und dort ein Semester oder einzelne Kurse, Summer Schools oder Workshops absolvieren. Das Institut hilft bei der Suche nach geeigneten Studienorten und bei der Bewerbung um ein Stipendium. Ziel ist es, das Kölner Studienprogramm entsprechend den eigenen Forschungs- und Berufsinteressen sinnvoll zu ergänzen. Auch eine zielgerichtete Erweiterung der Kompetenzen durch Seminare oder Sprachkurse an der Universität zu Köln ist möglich.				
3	Inhalte des Moduls Dieses Modul dient der Vertiefung von afrikanistischem und ägyptologischem Wissen ebenso wie dem Ausbau der Kompetenzen und des Fachwissens über neue Bereiche (z.B. Kulturmanagement). Zweck des Mobilitätsmoduls ist insbesondere die Anerkennung von zusätzlichen im Ausland erworbenen Studienleistungen, z.B. an einer ERASMUS-Partnerinstitution des Instituts für Afrikanistik und Ägyptologie. Alternativ kann das Modul für eigenständige Studien genutzt werden, um Raum und Gelegenheit zur Entfaltung individueller Forschungsinteressen zu geben.				
4	Lehr- und Lernformen Gemäß Angebot an der Gastuniversität, Selbstständige Studien.				
5	Modulvoraussetzungen Keine.				
6	Form der Modulprüfung Gemäß Prüfung im Ausland				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nachweis der im Ausland erbrachten Leistungen/Eigenständigen Studien				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach- Master „Afrikanistik und Ägyptologie“.				

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Professur Afrikanistik/Kulturanthropologie
11	Sonstige Informationen Die Organisation des Auslandsstudiums wird vom Institut begleitet.

Ergänzungsmodul 4: Freie Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YMF2E4	180 Zeitstd.	6 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Summer School/Workshop/ Selbstständige Studien (Leseliste) b) Modulprüfung (schriftlich)		Kontaktzeit	Selbststudium 180 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In dieser Variante können sich Studierende frei und nach Angebot in wissenschaftliche Themen vertiefen. Dies geschieht in Workshops oder Summer Schools, die zu unterschiedlichen Themen und Aspekten der Studienfächer, auch an anderen Standorten, angeboten werden. Möglich ist es auch, in einem Workshop zusätzliche Sprachkompetenzen zu erwerben.				
3	Inhalte des Moduls Vertiefung afrikanistischen und ägyptologischen Wissens im weitesten Sinne, mit wichtigen Anbindungen an benachbarte kultur- und sprachwissenschaftliche Disziplinen.				
4	Lehr- und Lernformen Summer School, Workshop, selbständige Studien				
5	Modulvoraussetzungen Keine.				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Modulbericht (3 Seiten).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen. Modulbericht (3 Seiten, unbenotet).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudium „Afrikanistik und Ägyptologie“, Studienprofil 2.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r				

	Professur Afrikanistik/Kulturanthropologie
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Modul bezieht Lehrveranstaltungen aus überfachlich verfügbaren Angeboten ein. Die Auswahl der Veranstaltungen ist in Beratung mit der/dem Modulbeauftragten vorzunehmen (Abgabe einer Liste, Beratungsgespräch). Hierbei wird auch sichergestellt, dass das Modul in vollem Umfang absolviert wird.</p>

2.5 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 900 h	geplante Gruppengröße 1
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Basismodul 1. Kenntnisse einer afrikanischen Sprache im Umfang von 10 SWS.</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>				

	Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen Die Masterarbeit soll in Verbindung mit einem gewählten SP-Modul verfasst werden. .

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan

Musterstudienplan für das Fach Afrikanistik und Ägyptologie, Zwei-Fach-Master ohne Masterarbeit (Studienprofil 2)

Semester (LP)	BM (9 LP)	SM 3 (12 LP)	SM 6 (12 LP)	EM 4 (6 LP)	Σ LP
1	Language Ecologies Soziale Dynamik		Introduction to Heritage Studies Materielle Kultur und Museen Prüfung (Hausarbeit)		ca. 13
2	Kulturen des Sudan im Kontext Prüfung (kombiniert)	Ethnographische Feldforschung Selbst. Studien	Heritage Management and Tourism		ca. 14
3		Globalisiertes Afrika Prüfung (Hausarbeit)		Selbst. Studien	ca. 12
4					0
Σ LP	9	12	12	6	39

Musterstudienplan für das Fach Afrikanistik und Ägyptologie, Zwei-Fach-Master mit Masterarbeit (Studienprofil 1)

Semester (LP)	BM 1 (9 LP)	AM 1 (6 LP)	SM 3 (12 LP)	SM 4 (12 LP)	EM 2 (12 LP)	Masterarbeit	Σ LP
1	Language Ecologies Soziale Dynamik in der Kommunikation		Globalisiertes Afrika Prüfung (Hausarbeit)		Praktikum		ca. 22
2	Kulturen des Sudan im Kontext Prüfung (kombiniert)		Selbst. Studien Ethnographische Feldforschung	Making a living in Africa.: Diversity beyond farming Selbst. Studien: Arbeit an vergleichendem Projekt Prüfung (schriftlich)			ca. 20
3		Forschungsseminar Forschungskolloquium Prüfung (Referat)		Universalien sozialer Prozesse und der kulturelle Kontext			ca. 9
4						Masterarbeit	30
Σ LP	9	6	12	12	6		81

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Masterberatung). Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Promos- und Erasmus-Beratung: Das Institut für Afrikanistik und Ägyptologie bietet ein großes Angebot an Austauschprogrammen mit verschiedenen Erasmus-Partnerschaften. Über diese Partnerschaften können den Studierenden Auslandsaufenthalte vermittelt werden. Es existieren darüber hinaus zahlreiche Kooperationen mit Universitäten in Afrika und weltweit. An diese Hochschulen kann man sich mit Hilfe von Promos-Stipendien begeben. Das Institut hilft bei der Kontaktabbahnung und dem Stipendienantrag. Für nähere Informationen und ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an den Promos- und Erasmus-Beauftragten des Instituts.

KLIPS-Beratung: Das Hochschulkommunikationssystem KLIPS ermöglicht es den Studierenden, sich online für die Lehrveranstaltungen der Afrikanistik und Ägyptologie anzumelden, den Studienverlauf flexibel zu planen und eigene Leistungen zu registrieren. Die Fächergruppe bietet eine regelmäßige KLIPS-Beratung. Die Sprechzeiten sind zu Semesterbeginn in der Studienberatung zu erfragen.